

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

Öffentliche Sitzung

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 30.03.2023

19.00 – 21.27 Uhr

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Pilz und 10 Gemeinderäte
(Normalzahl: 10)

Außerdem anwesend: Kämmerer Schneider, Hauptamtsleiterin Kohler, Zuhörer,
Presse

Entschuldigt:

§ 1

Bausachen

a. Bauvoranfrage: Errichten einer weinbaulich genutzten Lager- und Maschinenhalle, Gewann Hambach, Flst. 1119/1, 1120, 1121, 1122, 1169

Der Bauherr beantragt im Rahmen einer Bauvoranfrage die Prüfung der grundsätzlichen planungsrechtlichen Zulässigkeit einer weinbaulich genutzten Lager- und Maschinenhalle auf den oben aufgeführten Parzellen. Die Zulässigkeit des Bauvorhabens richtet sich nach § 35 BauGB. Demnach dürfen keine öffentlichen Belange dem Vorhaben entgegenstehen, eine ausreichende Erschließung ist sicherzustellen und in diesem Fall muss das Vorhaben einem landwirtschaftlichen Betrieb dienen. Die Zulässigkeit sowie Privilegierung des Vorhabens sowie die Bewertung der Lage im Landschaftsschutzgebiet wird durch das Landratsamt Ludwigsburg geprüft.

Einzelne Gemeinderäte äußern Bedenken hinsichtlich der als Tischvorlage zugegangenen Motivation, in welcher neben der landwirtschaftlichen Nutzung auch die gewerbliche Nutzung für das Vorhaben dargelegt wird. Im Rahmen der Ausweisungen von Flächen im FNP wurde dieser Bereich verworfen. In diesem Zuge wird auf die Schuppenanlage verwiesen, welche eventuell noch freie Plätze zur Verfügung hat.

Bürgermeister Günther Pilz betont, dass ausschließlich zu entscheiden sei, ob das Vorhaben für die Gemeinde städtebaulich vertretbar sei. Die Privilegierung sowie Zulässigkeit im Landschaftsschutzgebiet werde durch das Landratsamt geprüft.

Der Gemeinderat fasst **MEHRHEITLICH** mit 7 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen folgenden **Beschluss**:

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen für die Errichtung der weinbaulich genutzten Lager- und Maschinenhalle, sofern eine Privilegierung des Bauvorhabens nach § 35 BauGB vorliegt und die Zulässigkeit im Landschaftsschutzgebiet durch das Landratsamt Ludwigsburg bestätigt wird.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

Öffentliche Sitzung

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 30.03.2023

19.00 – 21.27 Uhr

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Pilz und 10 Gemeinderäte
(Normalzahl: 10)

Außerdem anwesend: Kämmerer Schneider, Hauptamtsleiterin Kohler, Zuhörer,
Presse

Entschuldigt:

§ 2

Örtliche Bedarfsplanung 2023 – Beschluss

Hauptamtsleiterin Kohler erläutert die Präsentation zur Bedarfsplanung 2023. Insbesondere die höhere Beteiligung an der Umfrage im Vergleich zum vergangenen Jahr ist hervorzuheben. In der Altersgruppe U3 ist die durchschnittliche Auslastung in den kommenden Jahren von 78,75 % erfreulich. Langfristige Prognosen sind im U3 Bereich nicht möglich. Ein zusätzlicher Bedarf ist nach dem jetzigen Stand nicht ersichtlich. Sollte die Entwicklung zeigen, dass auch kurzfristig ein Handlungsbedarf bestehe, könne unter anderem auf Containerlösungen zurückgegriffen werden. Im Ü3 Bereich sei kein zusätzlicher Bedarf, insbesondere auch nicht am Nachmittag, begründet. Bei der Planung wurden bereits alle Zuzüge, vorliegenden Anmeldungen sowie rechtliche Ansprüche berücksichtigt. Eine Reduzierung der Angelgasse wird realistisch gesehen nicht umsetzbar sein. Auch wenn man das Ziel die kommenden beiden Jahre weiterhin betrachtet, sollte ebenfalls eine Umgestaltung der vorhandenen Räumlichkeiten in Betracht gezogen werden. In der Kernzeitbetreuung ist die Auslastung am Vormittag weiterhin sehr hoch. Der Umfrage zufolge dürfte die Anzahl der Kinder am Nachmittag im kommenden Schuljahr steigen. Hauptamtsleiterin Kohler weist insbesondere auf die bevorstehenden Herausforderungen durch die Umsetzung des Ganztages-Förderungsgesetzes ab 2026/ 2027 hin. Die Zufriedenheit sei gesamtheitlich gestiegen. Betont werden dabei weiterhin die kreativen Ideen, die herzliche Atmosphäre, die Zuverlässigkeit sowie das Engagement und die Kommunikation untereinander.

Auf Nachfrage hinsichtlich des Interesses am Naturkindergarten teilt die Gesamtpädagogische Leitung Eva-Maria Palenta mit, dass die Einrichtung gut angenommen werde. Zum jetzigen Zeitpunkt könne jedem Kind die Wunscheinrichtung zugeteilt werden. Andernfalls gehöre der Naturkindergarten mit seinen Plätzen zur Betriebserlaubnis und stelle institutionelle Plätze dar. Sollte in keiner anderen Einrichtung ein Platz zur Verfügung stehen, könne somit auch eine verbindliche Zuteilung zum Naturkindergarten erfolgen. Eine Rätin merkt an, dass bei einem Erweiterungsbedarf in der Angelgasse nicht die Räumlichkeiten dort eingeschränkt werden sollten, sondern bauliche Maßnahmen im Bereich der Schule zu realisieren seien. Mittelfristig sehe die Rätin die Tendenz zurückgehend zum zentralen Ort.

Bürgermeister Günther Pilz bedankt sich abschließend recht herzlich bei allen Beteiligten. Die Planung zeige, dass die Gemeinde stets die Auslastung im Blick behalte. Notwendige Erweiterungen wurden bislang rechtzeitig erkannt und

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

Öffentliche Sitzung

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 30.03.2023

19.00 – 21.27 Uhr

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Pilz und 10 Gemeinderäte
(Normalzahl: 10)

Außerdem anwesend: Kämmerer Schneider, Hauptamtsleiterin Kohler, Zuhörer,
Presse

Entschuldigt:

umgesetzt. Die Auslastung sei optimal, sodass dauerhaft eine geringe Anzahl an Platzkapazitäten vorhanden ist und andererseits das Personal und die Dienstleistung nicht überlastet. Hervorzuheben sei, dass trotz der gesellschaftlichen Herausforderungen der letzten Jahre die Zufriedenheit steigt und kaum Änderungsbedarf ersichtlich ist.

Der Gemeinderat fasst **EINSTIMMIG** folgende **Beschlüsse**:

1. In der Altersgruppe 0 bis 3 Jahre ist kein Handlungsbedarf ersichtlich.
2. Die Gemeindeverwaltung erörtert gemeinsam mit der Schule weiterhin Möglichkeiten zur Umsetzung des Ganztagesförderungsgesetzes. Maßnahmen, die im Bereich der Kernzeitbetreuung und Schule erforderlich werden, werden mit dem Gremium im Einzelnen beraten.

MEHRHEITLICH mit 8 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen fasst das Gremium folgenden Beschluss:

3. Sollte eine Reduzierung der Angelgasse um eine halbe Gruppe zukünftig nicht realisierbar sein, sollte ein eigener Gruppenraum in den bestehenden Räumlichkeiten generiert werden.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

Öffentliche Sitzung

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 30.03.2023

19.00 – 21.27 Uhr

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Pilz und 10 Gemeinderäte
(Normalzahl: 10)

Außerdem anwesend: Kämmerer Schneider, Hauptamtsleiterin Kohler, Zuhörer,
Presse

Entschuldigt:

§ 3

Erweiterung der Urnenstelenanlage 2023 und weitere Planungen – Beschluss

Kämmerer Ralph Schneider erläutert zu Beginn den Wandel des Interesses zur Urnenbestattung. Daher sei es wichtig, frühzeitig und weit in diesem Bereich vorausdenken. Frau Hörner vom Büro H+H zeigt dem Gremium das Gestaltungskonzept für die Erweiterung der Stelen im Jahr 2023 auf. In Voraussicht wurden die Fundamente bereits 2017 einbetoniert, sodass nun die Möglichkeit bestehe, vier weitere Stelen kurzfristig zu stellen, sodass eine ausreichende Anzahl an Bestattungsplätzen weiterhin vorgehalten werden könne. Insgesamt wurden im Zuge der Ausschreibung für diese Planungen fünf Angebote verschickt. Die Firma Sievers sei von zwei Anbietern mit 35.344,19 € der günstigste Anbieter. Der Preis könne durch die spätere Abrechnung der Stundenlöhne variieren. Zeitlich sei, je nach Lieferung, die Umsetzung in der KW 19/ 20 angedacht. Die Fertigstellungspflege umfasse erneut ein Jahr, sodass die Pflanzstellen in einem guten Zustand übergeben werden können. Zudem erläutert Frau Hörner die weiteren Überlegungen, welche 2024/ 2025 umgesetzt werden könnten, zur Fortführung der Nutzung südlich der bestehenden Urnenanlage anhand des Planentwurfs.

Aufgrund von weiteren Ideen und Anregungen zum Entwurf, wird Frau Hörner erneut eine Entwurfsplanung im Vergleich dem Gremium vorstellen. Auf Nachfrage eines Gemeinderats zur Umgestaltung oder Versetzung einzelner Gräber im Bereich der Wiesengräber schlägt Bürgermeister Günther Pilz vor, sich außerhalb der Sitzung mit Frau Hörner zusammzusetzen und Möglichkeiten zu erörtern. Bürgermeister Günther Pilz blickt abschließend positiv auf die Planungen aus 2017 zurück und betont die sehr gelungene Gestaltung.

Der Gemeinderat fasst anschließend **EINSTIMMIG** nachfolgende **Beschlüsse**:

- Den Auftrag zur Erweiterung der Urnenstelenanlage erhält Fa. Sievers, Freiberg a.N., auf der Grundlage des Angebots vom 23. Februar 2023 zum Angebotspreis von 35.344,19 €.
- Die Urnenbestattungsmöglichkeiten für 2024/ 2025 sollen in erneuten Entwürfen dem Gremium vorgestellt werden, sodass über die finale Planung entschieden werden kann.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

Öffentliche Sitzung

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 30.03.2023

19.00 – 21.27 Uhr

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Pilz und 10 Gemeinderäte
(Normalzahl: 10)

Außerdem anwesend: Kämmerer Schneider, Hauptamtsleiterin Kohler, Zuhörer,
Presse

Entschuldigt:

§ 4

Jahresabschluss 2022 – Übertragung von Ermächtigungen

Kämmerer Ralph Schneider erläutert, dass es bei der Übertragung von Ermächtigungen um Projekte gehe, bei denen ein Auftrag erteilt wurde, die jedoch noch nicht abgeschlossen seien oder Projekte, bei denen durch den Gemeinderat noch kein Auftrag erteilt wurde. Bei drei Projekten sei das Gremium dahingehend zuständig, die Übertragung der Ermächtigungen zu erteilen. Bei den anderen Projekten sei die Gemeinde aufgrund der bereits erfolgten Beauftragung gebunden und müsse somit die Mittel weiterhin zur Verfügung stellen. Insgesamt sind Ermächtigungen in Höhe von rund 800.000 € zu übertragen.

Eine Gemeinderätin wird sich aufgrund des Projektes des Rathausturmes enthalten.

Der Gemeinderat **stimmt MEHRHEITLICH** mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung der Übertragung der Ermächtigungen wie vorgestellt **zu**.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

Öffentliche Sitzung

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 30.03.2023

19.00 – 21.27 Uhr

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Pilz und 10 Gemeinderäte
(Normalzahl: 10)

Außerdem anwesend: Kämmerer Schneider, Hauptamtsleiterin Kohler, Zuhörer,
Presse

Entschuldigt:

§ 5

Beschilderung Feldwege – Beschluss

In der Sitzung vom 09.02.2023 wurde die grundsätzliche Beschilderung erneut thematisiert, insbesondere unter Hinzuziehung der Einschätzungen der WGV sowie des Gemeindetags. Daraufhin hat Gemeinderätin Heide Mozer die gewünschten Standorte der Schilder auf Plänen gekennzeichnet. Daraus würden sich insgesamt 13 Schilder ergeben. Die WGV empfiehlt die Schilder mit dem Aufdruck „Privatweg“ fertigen zu lassen und somit ausschließlich darauf hinzuweisen, dass dort Privatwege beginnen bzw. öffentliche Wege enden. Die sachliche Verantwortung der Haftungsbegrenzung sowie die Berechtigung liege ausschließlich beim jeweiligen Eigentümer und kann nicht durch die Gemeinde erfolgen. Das Gremium wird um eine Entscheidung gebeten.

Gemeinderätin Heide Mozer informiert, dass der von ihr angefragte Anwalt die Gemeinde in der Verantwortung sehe, da diese Zweckveranlasser für den Tourismus seien. Grund sei, dass für den Besucher nicht erkennbar sei, wo ein gemeindeeigener Weg endet und ein privater Weg beginnt. Ergänzend empfiehlt der Anwalt auf dem Schild den Zusatz, ergänzt um die Rechtsgrundlagen, „Das Betreten der freien Landschaft erfolgt auf eigene Gefahr. Es gelten §§ 59, 60 BNatSchG, § 22 NatSchG BW“. In den Bereichen seien mehr als 250 Eigentümer betroffen, welche Grundsteuer zahlen. Die Rätin verweist auf die Empfehlung der WGV aus einer der letzten Sitzungen. Einzelne Räte sprechen sich gegen den Beschlussvorschlag aus. Privatpersonen können Schilder selbstständig aufstellen. Es könne nicht sein, dass seitens der Gemeinde Schilder für Private bezahlt und aufgestellt werden. Dies umfasse nicht den Aufgabenbereich der Gemeinde. Vor einigen Jahren wollte die Gemeinde die Wege der Privaten kaufen und die Haftung, Unterhaltungs- und Verkehrssicherungspflicht übernehmen. Dies wurde durch die Eigentümer abgelehnt. Man könne sich vorstellen, die Flächen wie zuletzt im Schweinfurth beispielsweise zur Verfügung zu stellen. Eine Beteiligung des Bauhofs wird nicht befürwortet. Zudem sei kein Unterschied vorhanden, ob Fußgänger sich auf privaten oder öffentlichen Wegen befinden. Fußgänger und Radfahrer betreten Bewirtschaftungswege auf eigene Gefahr und haben dort grundsätzlich nichts zu suchen. Zudem seien die Wege auf Kartenmaterial oder Luftbildern ebenfalls nicht zu differenzieren.

Es wird folgender **Antrag zur Abstimmung** gestellt: Die Gemeinde stellt für die Setzung von Privatweg-Schildern ausschließlich bei Bedarf gemeindeeigene öffentliche Standorte zur Verfügung. Die Kosten für Schilder sind von den Privatpersonen zu

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

Öffentliche Sitzung

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 30.03.2023

19.00 – 21.27 Uhr

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Pilz und 10 Gemeinderäte
(Normalzahl: 10)

Außerdem anwesend: Kämmerer Schneider, Hauptamtsleiterin Kohler, Zuhörer,
Presse

Entschuldigt:

tragen. Die Umsetzung erfolgt durch die Privatpersonen. Finanzielle Mittel durch die Gemeinde werden nicht zur Verfügung gestellt.

Der Antrag wird **MEHRHEITLICH** mit 10 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme angenommen.

Bürgermeister Günther Pilz bedankt sich für das Engagement von Frau Mozer und betont, dass sich die Thematik in der Grauzone befinde, da ausschließlich Empfehlungen ausgesprochen werden. Eigentum verpflichte und bringe eine Verkehrssicherungspflicht mit sich. Der Weg ist so Instand zu setzen, dass eine gewöhnliche Nutzung gewährleistet ist, dabei spiele es keine Rolle, ob es sich um Eigentümer oder Private handele. Aufgrund dessen, dass die Thematik mehrfach immer wieder aufgegriffen wurde, hat diese eine politische Wichtigkeit erhalten, die somit durch den Gemeinderat zu entscheiden ist. Der gefasste Beschluss eröffne die Möglichkeit der Beschilderung auf öffentlicher Fläche nach Absprache mit der Gemeinde. Finanzielle Mittel werden nicht zur Verfügung gestellt.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

Öffentliche Sitzung

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 30.03.2023

19.00 – 21.27 Uhr

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Pilz und 10 Gemeinderäte
(Normalzahl: 10)

Außerdem anwesend: Kämmerer Schneider, Hauptamtsleiterin Kohler, Zuhörer,
Presse

Entschuldigt:

§ 6

Vergabe Trockentoilette am Spielplatz Am Felsengarten

In der Sitzung vom 02.03.2023 unterbreitete die Verwaltung den Vorschlag, zwei Toiletten, Modul Kazuba KL 2 Standard in Höhe von 28.322 € brutto zu beschaffen. Der Gemeinderat bat um einen Vergleich zu Miet- bzw. Leasingoptionen. Das Modell Kazuba KL2 ist nicht für eine Anmietung geeignet. Das Angebot zur Vermietung von zwei Toiletten „Lovely“ durch denselben Anbieter finden Sie anbei. Spätestens im dritten Jahr würden sich die Kosten des Kaufs im Vergleich zur Anmietung rentieren. Ausschließlich die Reinigung und Überwachung der Toiletten zum Kauf müsste zusätzlich übernommen werden. Die Nachfrage, ob in anderen Kommunen ebenfalls zwei Toiletten für eine Geschlechtertrennung aufgestellt seien oder es hierzu rechtliche Grundlagen geben, wird seitens der Verwaltung verneint. Die Überlegung der Ausweisung einer M und einer W Toilette erfolgte durch die Verwaltung. Bürgermeister Pilz betont, dass das vorliegende Angebot ein innovatives und preiswertes Angebot sei und befürwortet die Beschaffung von zwei Toiletten.

Ein Gemeinderat stellt den **Antrag**, eine Toilette zu beschaffen und jedoch das Fundament für zwei Toiletten zu errichten, sodass nachträglich noch eine zweite Toilette bei Bedarf beschafft werden könnte. Der Antrag des Rats wird **MEHRHEITLICH** mit 5 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 5 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Gemeinderat fasst anschließend **MEHRHEITLICH** mit 6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen folgenden **Beschluss**:

Die Firma Nowato erhält den Auftrag für zwei Toiletten, Modul Kazuba KL2 Standard, in Höhe von 28.322 € brutto. Ergänzend wird für beide Toiletten die Solarbeleuchtung beauftragt.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

Öffentliche Sitzung

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 30.03.2023

19.00 – 21.27 Uhr

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Pilz und 10 Gemeinderäte
(Normalzahl: 10)

Außerdem anwesend: Kämmerer Schneider, Hauptamtsleiterin Kohler, Zuhörer,
Presse

Entschuldigt:

§ 7

Boccia Bahn am Dreschschuppen

Die Projektgruppe C (Wohnen – Dienstleistungen – Einkaufen – Bürger) des Bürgerprojekts „Entwicklung und Zukunft für Hessigheim“ hat einen Vorschlag zur Errichtung einer Boccia-Bahn auf dem Dreschschuppengelände erarbeitet. Herr Eisele aus der Projektgruppe erläutert die Entstehung der Idee und die Planungen sowie den Standort. Die Umsetzung der Bahn ist im Bereich des Regenüberlaufbeckens geplant. Die Maße der Bahn sollen drei auf zwölf Meter betragen. Die von der Gruppe kalkulierten Kosten belaufen sich auf 6.700 €. Durch die Bereitschaft und das Engagement der Interessierten können diese voraussichtlich auf unter 5.000 € reduziert werden.

Bürgermeister Günther Pilz bedankt sich herzlich für das bisherige Engagement. Der jetzige Standort sei sehr gut und zudem in ausreichender Entfernung von der Bebauung. Es sind bereits schöne Sitzgelegenheiten vorhanden. Er befürwortet das Projekt und empfiehlt der Gruppe max. 5.000 € zur Verfügung zu stellen.

Das Gremium befürwortet das Projekt. Bisher habe die Gemeinde gute Erfahrungen mit Vorhaben gemacht, an denen Bürger beteiligt waren. Hier kann viel für die Gemeinde entstehen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Deckel des Überlaufbeckens zu berücksichtigen und prüfen sind, ob hier Beeinträchtigungen entstehen würden. Aus technischer Sicht können zudem die Kosten durch Eigeninitiative nochmals deutlich gesenkt werden.

Der Gemeinderat fasst anschließend **MEHRHEITLICH** mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung folgenden **Beschlus**:

1. Der Errichtung einer Boccia-Bahn am Dreschschuppengelände wird zugestimmt.
2. Zur Realisierung des Projekts werden der Projektgruppe C max. 5.000 € zur Verfügung gestellt.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

Öffentliche Sitzung

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 30.03.2023

19.00 – 21.27 Uhr

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Pilz und 10 Gemeinderäte
(Normalzahl: 10)

Außerdem anwesend: Kämmerer Schneider, Hauptamtsleiterin Kohler, Zuhörer,
Presse

Entschuldigt:

§ 8

Beitritt zum Zweckverband Gewerbe- und Innovationspark Mundelsheim

Bürgermeister Günther Pilz erläutert, dass eine ausführliche Beratung in der letzten Sitzung erfolgte, bei der Bürgermeister Boris Seitz aus Mundelsheim offene Fragen und Anfragen erörterte und beantwortete. Hessigheim sei nun wie alle anderen Kommunen angehalten, formal den Beitritt zum Zweckverband und den Satzungsentwurf, welcher von der Rechtsaufsichtsbehörde bereits als genehmigungsfähig bewertet wurde, zu beschließen. Die Gemeinde habe einen Letter of Intent unterzeichnet und sich damit bereit erklärt, das Vorhaben zu unterstützen und beitreten zu wollen. Die Gründung sei für den 08.05.2023 vorgesehen, könne aufgrund der Prüfung der Rechtsaufsicht jedoch nochmals verschoben werden. Gesamtheitlich wurde sich darauf verständigt, dass in allen Gremien einheitlich der Beschluss gefasst werde. Bürgermeister Pilz betont die Wichtigkeit der Beteiligung am Zweckverband. Das Gebiet diene der regionalpolitischen Zielsetzung durch die Akquise von ein bis innovativen und zukunftsfähigen Betrieben. Qualitativ hochwertige Arbeitsplätze und kurze Arbeitswege werden generiert. Beeinträchtigungen entstehen, jedoch seien diese im Rahmen der Abwägung zu verantworten. Die Quoten zur Beteiligung wurden entsprechend des bestehenden Zweckverbands verteilt. Es sei notwendig, solch ein interkommunales Projekt zu einem guten Ergebnis zu bringen. Abschließend informiert Bürgermeister Pilz, dass die Änderung des regionalen Grünzugs beschlossen wurde.

Eine Rätin bemängelt, dass ihrer Ansicht nach eine Einflussnahme auf die Satzung nicht mehr möglich gewesen sei und Änderungen nicht berücksichtigt werden konnten. Die Rätin befürchtet, dass durch die Umsetzung des Gebietes der Wohnungsmarkt sowie die Bauplatzpreise exponentiell steigen und für die Bürger nicht mehr finanzierbar seien. Des Weiteren spricht Sie sich gegen die im § 16 der Satzung dargelegte Kostenteilung aus. Die Teilung solle nach einem gerechten Schlüssel umgelegt und verteilt werden. Auch könne es nicht sein, dass durch Ausgleichflächen Mundelsheim Gewinne aus dem Erwerb ziehe und Hessigheim landwirtschaftliche Flächen als Tauschflächen den Bewirtschaftern entziehe.

Bürgermeister Günther Pilz erläutert, dass die Thematiken in der letzten Sitzung ausführlich behandelt wurden. Die Klausel sei als Gemeinschaftsaufgabe zu verstehen. Sollten im Rahmen der Grunderwerbsverhandlungen Tauschflächen gewünscht sein, solle gesamtheitlich geprüft werden, ob Flächen im Gebiet als Ausgleichsflächen zur Verfügung gestellt werden können oder nicht. Ein monetärer Ausgleich bei Tauschflächen sei im Einzelfall zu prüfen, sodass keine Nachteile entstehen. Dies

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

Öffentliche Sitzung

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 30.03.2023

19.00 – 21.27 Uhr

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Pilz und 10 Gemeinderäte
(Normalzahl: 10)

Außerdem anwesend: Kämmerer Schneider, Hauptamtsleiterin Kohler, Zuhörer,
Presse

Entschuldigt:

wurde bereits auch von Bürgermeister Seitz bestätigt. Auch seien weitere Kosten im Bereich der Erschließung derzeit nicht zu beziffern, da noch keine Planungen vorliegen. Die Kosten hat der Verband zu tragen, welche entsprechend der Beteiligungsanteile auf die einzelnen Kommunen verteilt werden. Die technische Abwicklung obliege entsprechenden Ingenieurbüros. Gemeinschaftlich vertreten die Kommunen das Interesse, wirtschaftlich zu handeln. Es sei nicht förderlich, der Standortkommune anfänglich einen Vorteil bereits zu unterstellen. Hinsichtlich der Wohnbaubelastung seien im jetzigen FNP Flächen berücksichtigt worden. Bürgermeister Pilz verweist auf das Beispiel von Bürgermeister Seitz in Abstatt mit Bosch. Der Markt sei relativ gering betroffen gewesen. Es war nicht notwendig nachträglich großflächige Wohngebiete zu generieren. Die Schaffung von Arbeitsplätzen diene sicherlich auch einigen Bürgern aus Hessigheim. Insbesondere die unmittelbare Nähe in einem zukunftsfähigen Bereich eröffne Möglichkeiten. Zudem sei zum jetzigen Zeitpunkt im bestehenden Neubaugebiet die Nachfrage zurückgegangen. Sodass hier kein direkter Zusammenhang ersichtlich sei.

Der Gemeinderat fasst anschließend die nachfolgenden Beschlüsse **jeweils einzeln MEHRHEITLICH** mit 10 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme:

1. Die Kommune Hessigheim beschließt den Beitritt zum Zweckverband Gewerbe- und Innovationspark Mundelsheim.
2. Die Kommune Hessigheim stimmt dem angefügten Entwurf der Zweckverbandssatzung für den Zweckverband Gewerbe- und Innovationspark Mundelsheim zu.
3. Bürgermeister Günther Pilz wird beauftragt, die Zweckverbandssatzung für den Zweckverband Gewerbe- und Innovationspark Mundelsheim zu gegebener Zeit zu unterzeichnen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

Öffentliche Sitzung

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 30.03.2023

19.00 – 21.27 Uhr

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Pilz und 10 Gemeinderäte
(Normalzahl: 10)

Außerdem anwesend: Kämmerer Schneider, Hauptamtsleiterin Kohler, Zuhörer,
Presse

Entschuldigt:

§ 9

Sonstiges

a. 49. Breitengrad/ Wurmbergweg

Bürgermeister Pilz berichtet von der Anfrage der Kellerei, ein Schild entlang des Wurmbergweges zu setzen, welches auf den 49. Breitengrad hinweist und Informationen enthält. Grund sei, dass der Wurmberg auf dem 49. Breitengrad verlaufe. Vor Stellung des Schildes solle der Standort mitgeteilt werden. Dies wird Bürgermeister Pilz der Kellerei weitergeben.

b. Farbauswahl Fassade Trollingerstraße

Das Gremium spricht sich für den vorgeschlagenen Farbton von Architekt Michael Eisele mit der Nr. Y079315 aus. Das Logo soll auf der Außenfassade wie im Entwurf dargestellt, angebracht werden.

c. Hauptleitungsbruch / Gemmrighheimer Straße

Kämmerer Schneider informiert über den schweren Hauptleitungsrohrbruch in der Gemmrighheimer Straße. Auf einer Länge von 15 m sei die SWBB zwei Mal bei der Reparatur gescheitert, sodass hier die Hauptleitung ausgetauscht wurde. In diesem Zuge erhielt die Gemmrighheimer Straße 1 einen neuen Hausanschluss. Die Kosten belaufen sich voraussichtlich auf 15.000 bis 20.000 €.

d. Protokolle vom 02.03.2023

Die Protokolle der Sitzung vom 02.03.2023 wurden genehmigt.

e. Teilnahme „Natur nah dran“

Das Gremium wird über die Auswahl als Kommune für das Projekt „Natur nah dran“ informiert. Die Kommune bestätigt die Teilnahme.

f. CDU Zusammenkunft

Auf Nachfrage erläutert Bürgermeister Günther Pilz, dass beim Treffen lediglich Themen ausgetauscht wurden. Er habe über aktuelle Themen der Kommune berichtet und das Thema Schule aus unserer Sicht angesprochen.

g. Stand Deutsche Glasfaser

Es wurden zwei weitere Standortalternativen für das Pop Up Gebäude eingebracht, die derzeit seitens der Deutschen Glasfaser geprüft werden. Die Standorte befinden sich vor der Gemeindehalle und beim Trafogebäude im Gebiet Westlich der Seitenstraße. Eine weitere Möglichkeit sei der Standort am Dreschschuppen. Sobald eine

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

Öffentliche Sitzung

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 30.03.2023

19.00 – 21.27 Uhr

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Pilz und 10 Gemeinderäte
(Normalzahl: 10)

Außerdem anwesend: Kämmerer Schneider, Hauptamtsleiterin Kohler, Zuhörer,
Presse

Entschuldigt:

Rückmeldung erfolgt ist, wird das Gremium informiert. Bürgermeister Pilz habe die Rückmeldung erhalten, dass die Aufstellung der Pop Ups im August geplant sei. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten kann die Anlieferung zum jetzigen Zeitpunkt nicht zugesichert werden.

h. Eröffnung Tante M

Die Eröffnung sei vor dem 1. Mai 2023 geplant. Eine Rückmeldung bezüglich eines konkreten Termins stehe seitens der Firma noch aus.

i. Beschilderung Friedhof

Nicht ortskundige Besucher finden den Friedhof aufgrund fehlender Schilder nicht oder nur erschwert. Daher wird aus dem Gremium angeregt, ob eventuell eine Beschilderung, die auf den Friedhof hinweist, erfolgen könne. Bezüglich eines Standorts wird sich die Situation vor Ort angeschaut.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderats

Öffentliche Sitzung

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 30.03.2023

19.00 – 21.27 Uhr

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Pilz und 10 Gemeinderäte
(Normalzahl: 10)

Außerdem anwesend: Kämmerer Schneider, Hauptamtsleiterin Kohler, Zuhörer,
Presse

Entschuldigt:

Zur Beurkundung:

Hessigheim, _____

Bürgermeister

Gemeinderat

Schriftführer

Gemeinderat